

PRAXIS LETTER

Aktuelle Information und Fortbildung

Ein Service von **MEDICAL TRIBUNE** + **mmi**
Wissen für die Gesundheit



Nr. 21/2012 - mit Management in der Praxis

Exklusive Sponsoren:

Medizinische Fachinfos
per Mausclick!
www.medical-tribune.de

MEDICA 2012
International Trade Fair
14 – 17 Nov 2012
Düsseldorf, Germany

Auch 2012 voll informiert.
**GELBE LISTE
PHARMINDEX**

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

www.facebook.com/medical-tribune.de

Inhaltsverzeichnis

- Arzneimittelpreis Monitor
- Neuigkeiten vom Markt
- Arzneimittel- und Pharma-News
- Management der Praxis

PRAXIS LETTER Arzneimittelpreis Monitor

Handelsname	Hersteller	Form	neuer Preis	Preisdiff.	PZN
Desloratadin AL 5mg	Aliud® Pharma	20 Filmtbl.	17,23€	-0,27€	9474024
Levetiracetam AL 750mg	Aliud® Pharma	200 Filmtbl.	117,43€	-0,88€	9228880
Memantin-HCl neuraxpharm 10mg	neuraxpharm	28 Filmtbl.	46,04€	-3,94€	9923203
Memantin-HCl neuraxpharm 10mg	neuraxpharm	42 Filmtbl.	57,29€	-5,17€	9923226
Memantin-HCl neuraxpharm 10mg	neuraxpharm	98 Filmtbl.	121,49€	-12,31€	9923232
Olanzapin Mylan 5mg	Mylan dura	35 Filmtbl.	24,18€	-1,65€	8928061
Olanzapin Mylan 5mg	Mylan dura	70 Filmtbl.	36,60€	-3,57€	8928078
Olanzapin Mylan 7,5mg	Mylan dura	70 Filmtbl.	60,89€	-1,92€	8928084
Olanzapin Mylan 20mg	Mylan dura	35 Filmtbl.	70,14€	-7,64€	8928150

Anzeige · Klicken Sie hier für weitere Informationen!

Praxis pur.

Arzneiverordnungen

Die neue 22. Auflage jetzt topaktuell bestellen.



[Nach oben](#)

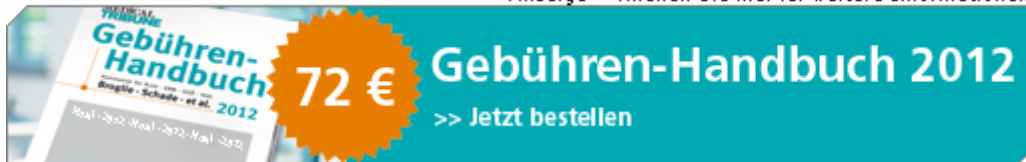
PRAXISLETTER Neuigkeiten vom Markt

Neu von Hexal:
Riluzol HEXAL®

Pünktlich zum Patentablauf am 23. Oktober bringt das Unternehmen Hexal Riluzol HEXAL® 50 mg Filmtabletten auf den Markt. Das Präparat ist indikationsgleich und bioäquivalent zum Erstanbieterpräparat, dem derzeit einzigen Medikament, das gegen amyotrophe Lateralsklerose (ALS) zugelassen ist. Mit insgesamt drei Packungsgrößen bietet das neue Generikum individuelle Therapieoptionen. Die Filmtabletten gibt es analog zum Erstanbieter in der Wirkstärke 50 mg und in der Packungsgröße 56 sowie zusätzlich in den Packungsgrößen 28 und 98. Durch eine kleine Packungsgröße kann die Verträglichkeit des Patienten überprüft werden und durch die Großpackung wird ein zusätzliches Einsparpotential erreicht.

[Nach oben](#)

Anzeige · Klicken Sie hier für weitere Informationen!



[Nach oben](#)

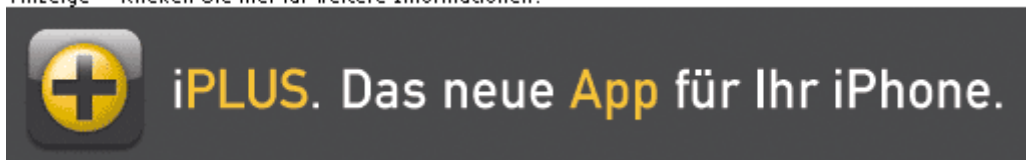
PRAXISLETTER Arzneimittel- und Pharma-News

Gilenya® (Fingolimod) erhält Galenus-von-Pergamon-Preis 2012 als herausragende pharmazeutische Innovation

„And the Winner is.....Gilenya“, hieß es am 18. Oktober bei der mit Spannung erwarteten Entscheidung für den diesjährigen Preisträger des Galenus-von-Pergamon-Preises in der Kategorie „Primary Care“. Die hochkarätig besetzte Jury, die über die Vergabe des Preises entscheidet, votierte für Gilenya® (Fingolimod) von Novartis Pharma, die erste hochwirksame und gleichzeitig orale Medikation zur Behandlung der schubförmig-remittierenden Multiplen Sklerose. Gilenya ist der erste Vertreter der Wirkstoffklasse der Sphingosin-1-Phosphat (S1P)-Rezeptor-Modulatoren. Das Arzneimittel reduziert die Zahl der autoaggressiven Lymphozyten im Blut. Gilenya besitzt einen zielgerichteten Wirkmechanismus und wird einmal täglich als Kapsel oral eingenommen. Es führt zu einer Umverteilung der im Blut zirkulierenden Lymphozyten in die Lymphknoten. Wichtige Funktionen des Immungedächtnisses gewebständiger Lymphozyten bleiben unbeeinflusst. Seit 17. März 2011 ist Gilenya in Europa als Eskalationstherapie zugelassen. Die amerikanische Arzneimittelzulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA) hat im September 2010 die Zulassung zur Basistherapie erteilt. Auch in der Schweiz, in Australien und in Russland hat Gilenya die Zulassung zur Basistherapie erhalten. Bis August 2012 wurden weltweit ca. 49.000 Patienten mit Fingolimod behandelt.

-

Anzeige · Klicken Sie hier für weitere Informationen!



[Nach oben](#)

PRAXISLETTER Management der Praxis

Leitfaden "Häusliche Gewalt": Broschüre sensibilisiert und informiert Ärztinnen und Ärzte



Der von der Landesärztekammer Baden-Württemberg herausgegebene Leitfaden „Häusliche Gewalt“ wurde komplett überarbeitet. Er soll die Ärzteschaft für das Thema sensibilisieren und die Arbeit von Ärztinnen und Ärzten unterstützen, die in Kontakt mit Betroffenen kommen.

Die Gewaltstatistik hat leider keine wesentliche Änderung erlebt: 25% der **Frauen** sind von häuslicher Gewalt bedroht. Zunehmend wird die Gewalt gegen **Männer** im häuslichen Zusammenhang aus der Tabuisierung befreit, wobei hier die Zahl der Betroffenen geringer ist. Die Ärzteschaft muss für dieses Thema sensibel sein und den Betroffenen als erste Station im Kontakt **Hilfsangebote** und mit einer guten Dokumentation Unterstützung bieten.

Ein weiteres Thema wird aufgrund des demografischen Wandels immer aktueller: **Gewalt bei älteren Paaren und in der Pflege**. Hier fehlen noch wissenschaftliche Arbeiten, aber der Blick auf diesen Problemkreis muss in der Ärzteschaft geschärft werden, da sie die Personengruppe ist, die Kontakt zu den häufig allein lebenden beziehungsweise in ihrem Sozialleben eingeschränkten Opfern bekommt.

Die [32-seitige Broschüre](#) informiert, wie Gewalt als Krankheitsursache wahrgenommen und wie Patientinnen und Patienten darauf angesprochen werden können. Die Veröffentlichung gibt Tipps für die Untersuchung und für die rechtssichere Dokumentation auf einem heraustrennbaren Bogen (zum [Dokumentationsbogen](#)). Dabei ist auch eine kurzgefasste [Anleitung zur Befunddokumentation](#) bei häuslicher Gewalt sehr hilfreich. Ein umfangreicher Adressteil für Baden-Württemberg unterstützt Health Professionals dabei, den Patientinnen und Patienten weitere Hilfsangebote zu vermitteln. Weitere Informationen zum Thema sind bei der [Landesärztekammer Baden-Württemberg](#) unter dem WebCode 9200 zu finden.

Foto: thinkstock

Anzeige - Klicken Sie hier für weitere Informationen!



CME Fortbildung kompakt
Wissen auffrischen, Punkte sammeln!

[Nach oben](#)

[\[Newsletter ändern/abbestellen\]](#)

Dieser PraxisLetter ist ein kostenloser Service und wird in Kooperation mit der Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH und der Medizinischen Medien Informations GmbH 2 x im Monat versendet.

Um neue Anmeldungen und Abmeldungen korrekt zu erfassen, findet für die Abonnenten des PraxisLetter ein regelmäßiger Datenabgleich zwischen MMI GmbH und Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH statt. Abmeldungen für den PraxisLetter werden in der Datenbank gelöscht.

[Datenschutzerklärungen](#)

IMPRESSEN

Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH, Unter den Eichen 5, 65195 Wiesbaden, Telefon 0611 9746-0, online@medical-tribune.de, www.medical-tribune.de, Registergericht Amtsgericht Wiesbaden, HRB 12808, Umsatzsteueridentifikationsnummer DE206862684, Geschäftsführer: Dr. Detlef Haaks, Dr. Karl Ulrich

Medizinische Medien Informations GmbH, Am Forsthaus Gravenbruch 7, 63263 Neu-Isenburg, Telefon 06102 502-0, info@mmi.de, www.mmi.de, Handelsregisternummer HRB 8014, Amtsgericht Offenbach /Main, Umsatzsteueridentifikationsnummer DE113524692, Unternehmensgründung: 1970, Geschäftsführer: Kerri McCartney, Henry Elkington

Alle bisher erschienenen Ausgaben des PraxisLetters finden Sie im Archiv auf der Website www.praxisletter.de. Das Passwort lautet "doc". Wenn Sie den Praxisletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn jederzeit abbestellen:

[\[Newsletter abmelden\]](#)

**MEDICAL
TRIBUNE**



[TYPO3](#) Newsletter System